

## Seminarkurs „Shakespeare and the Age that Made Him“

Einleitung des Kursleiters:

Im Schuljahr 2008/2009 wurde an der GHO als einem der ersten Berliner Gymnasien zum ersten Mal ein englischsprachiger Seminarkurs zur Vorbereitung auf die 5. Prüfungskomponente im Abitur, speziell auf die sogenannte „Prüfung in besonderer Form“ oder Seminararbeit, angeboten. Das Thema: *Shakespeare And The Age That Made Him*. Die zwölf Teilnehmer/innen arbeiteten in ihrem ersten und zweiten Semester intensiv am Werk Shakespeares. Gelesen wurden „Romeo and Juliet“, „A Midsummer Night’s Dream“, „Othello“ und einige Sonette. U.a. wurden die Besonderheiten von Shakespeares Sprache, die Struktur seiner Werke, zeitgeschichtliche und politische Aspekte, die Quellenlage, die Frage nach der Urheberschaft („Was it Shakespeare?“), Shakespeare in Musik und bildender Kunst, sowie das Aussehen und die Funktionalität seines Theaters, des „Globe Theatre“ erarbeitet. Theaterbesuche und Filmversionen gehörten genauso zum Programm wie verschiedene samstägliche Workshops. So wurden z.B. unter der Leitung professioneller Schauspieler Szenen aus „A Midsummer Night’s Dream“ auf der Bühne des Wedding Prime Time Theaters einstudiert und aufgeführt. Während eines weiteren Workshops wurden die Schüler/innen im Theaterhaus Mitte zunächst von zwei Filmschauspielerinnen gecoacht, um dann vor laufender Kamera einen Shakespeareschen Monolog zu deklamieren.

Ab Schuljahr 2009/2010 wird ein dritter Workshop hinzukommen, währenddessen die Teilnehmer/innen von einer Führungskraft der Berliner Wirtschaft mit Blick auf die Seminararbeit im Projektmanagement geschult werden sollen.

Auch wenn sich einige Teilnehmer/innen am Ende gegen die „Prüfung in besonderer Form“ (und damit für die sogenannte Präsentationsprüfung) entschieden, werden ihnen die hier gewonnenen Erkenntnisse später in Studium oder Beruf sicher Nutzen bringen.

Den krönenden Abschluss der gemeinsamen Arbeit stellte eine Kursfahrt nach London, natürlich mit Besuch des „Globe Theatres“ und anderer mit dem Namen Shakespeares verbundenen Stätten, dar.

Doch nun möchte ich die Teilnehmer/innen selber zu Worte kommen lassen, nicht ohne vorher noch einmal zu sagen, dass mir die Arbeit mit ihnen sehr viel Spaß gemacht hat.

Hauke Hoffmann